

8 Navigation, Inhaltsverzeichnis und Verlinkungen

8.1 Navigation vs. Inhaltsverzeichnis

Für die sogenannte Navigation Map besitzt jeder E-Reader eine eigene separate Funktion, die Sie ein- oder ausblenden können. In den meisten Readern wird die Navigation auch Inhaltsverzeichnis genannt. Um die beiden Arten zu unterscheiden, wird in diesem Fall von Navigation gesprochen.

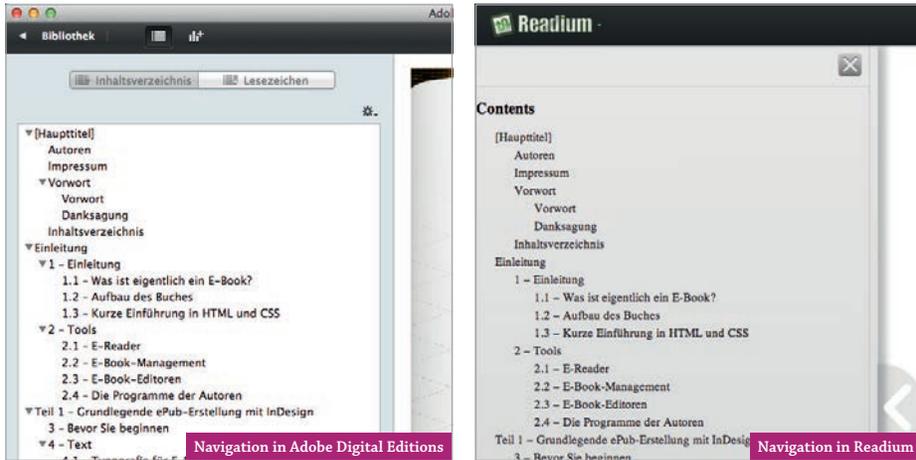
Im darauffolgenden Kapitel wird die zweite Möglichkeit eines integrierten Inhaltsverzeichnisses beschrieben: das Einfügen einer neuen Seite im ePub mit einem eigenen Inhaltsverzeichnis und Verlinkungen. Das entspricht dem Inhaltsverzeichnis in einem klassischen Buch.

Mit ePub 3 hat sich einiges in puncto Navigation verändert: Die Informationen zur Navigation wurden bisher bei ePub 2 in die separate Datei toc.ncx hineingeschrieben. Wenn Sie jetzt aus InDesign ein ePub 3 exportieren, finden Sie eine zusätzliche Datei namens toc.xhtml. Diese steuert von nun an die Navigation. Die toc.ncx wird aus Kompatibilitätsgründen noch mit ausgegeben. Die E-Reader sollen die toc.ncx ignorieren, wenn das »ePUB Navigation Document« (= die toc.xhtml-Datei) vorhanden ist.

8.2 Navigation

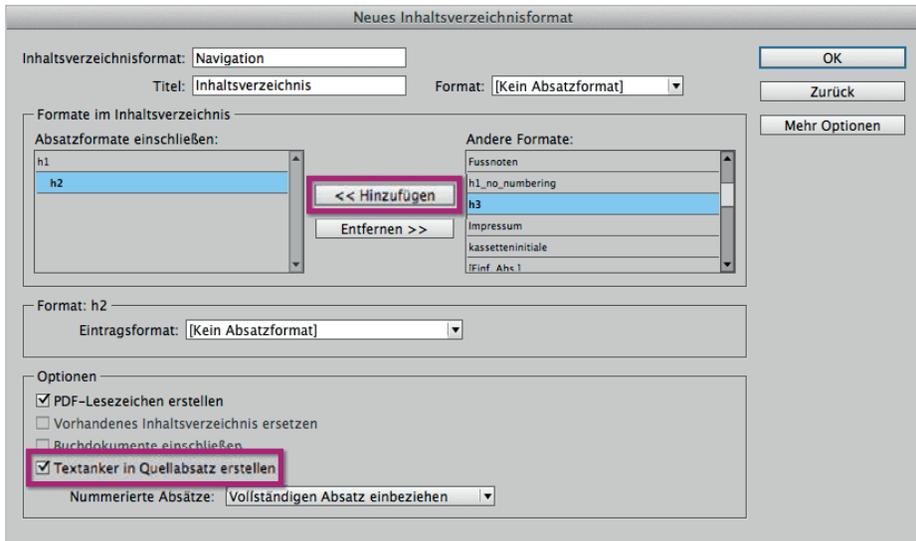
Wie navigieren Sie in einem klassischen Buch aus Papier? Sie folgen den Seitenzahlen. Dies ist die verbreitetste Möglichkeit, in einem Buch eine bestimmte Stelle zu finden oder diese jemand anderem mitzuteilen. Deshalb findet man in den meisten Büchern ein Inhaltsverzeichnis am Anfang.

In einem E-Book gibt es die klassischen Seitenzahlen nicht mehr. Verschiedene E-Reader stellen zwar eine Seitenzahl dar, jedoch ist die nicht bindend, sondern kann sich je nach Einstellungen verändern. Über eine Navigationsleiste, die bei Bedarf ausgeklappt werden kann, gelangen Sie durch einen Klick zum gewünschten Kapitel. Der Vorteil liegt darin, dass, egal wo Sie sich im Buch befinden, die Navigation jederzeit aufgerufen werden kann.



Sie werden im Folgenden sehen, dass es gar nicht kompliziert ist, eine E-Book-Navigation zu erstellen, ganz im Gegenteil. Hier ist es auch wieder wichtig, dass Sie vorher alles mit Absatzformaten gestaltet haben, denn diese kommen jetzt wieder zum Einsatz.

Wählen Sie zuerst im Menü *Layout* → *Inhaltsverzeichnisformate*. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Neu* und ein Fenster öffnet sich, in dem Sie allerhand Einstellungen vornehmen können. Geben Sie Ihrem Inhaltsverzeichnisformat einen Namen – zum Beispiel EPUB-NAV. Anschließend wählen Sie aus dem rechten Scroll-down-Menü *Andere Formate* jene Absatzformate, die in der E-Book-Navigation erscheinen sollen, und klicken auf den Button *Hinzufügen*.

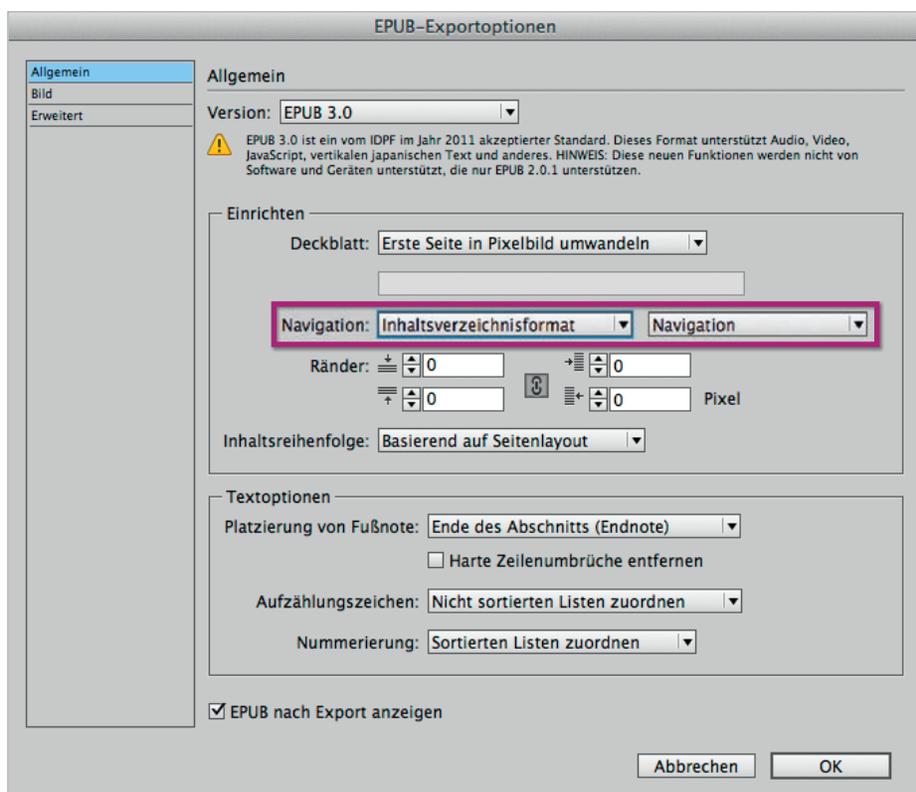


Inhaltsverzeichnisformate mit Hilfe von Absatzformaten definieren

Sie können auch mehrstufige Einträge erstellen, je nachdem, was Sie ins Inhaltsverzeichnis mit aufnehmen wollen. Diese werden dann in der E-Book-Navigation durch einen ausklappbaren Pfeil dargestellt oder etwas eingerückt, je nach Reader.

Um die Hierarchien der Einträge zu bearbeiten, müssen Sie einmal auf die Schaltfläche *Mehr Optionen* klicken. Wenn Sie möchten, dass das Absatzformat h2 nicht eingerückt wird und sich auf der gleichen Ebene befindet, müssen Sie die Ebene auf 1 zurückstellen. Weiterhin muss die in InDesign CC neu hinzugefügte Option *Textanker in Quellabsatz erstellen* aktiviert werden. Im Fall, dass Sie Daten mit bestehendem Inhaltsverzeichnisformat aus einer älteren InDesign-Version übernehmen, muss diese Option ergänzt werden.

Mehr müssen Sie hier nicht einstellen. Danach ist nur noch darauf zu achten, dass nachher beim finalen ePub-Export das gerade erstellte Inhaltsverzeichnisformat auch mit exportiert wird.



ePub-Export: Einschließen des Inhaltsverzeichnisformats

Öffnen Sie nun das exportierte ePub-Dokument im E-Reader, wird die Navigation angezeigt.